

WØITØRBILDUNG

W M I T Z R -

B I L D U N G

weiter BILDUNG

**IHRE KURZSICHTIGKEIT IN
SACHEN WEITERBILDUNG MUSS
DRINGEND BEHANDELT WERDEN,
FRAU BILDUNGSDIREKTORIN!**

Mit dem im Sommer eingeleiteten Abbau von Sprachkursen an Gewerblichen und KV-Berufsschulen hat Regierungsrätin Aepli alles andere als bildungspolitische Weitsicht offenbart. Sie erweist sich damit auch in wirtschafts- und sozialpolitischer Hinsicht als kurzsichtig.

-----> **Der Kaufmännische Verband Zürich fordert ein Kantonsbudget 2006, das die berufliche Weiterbildung fördert statt abbaut!**



Kaufmännischer Verband Zürich · Pelikanstrasse 18 · 8023 Zürich · Tel. 044 211 33 22 · www.kvz.ch · info@kvz.ch

**WAHREN SIE DIE
PROPORTIONEN,
FRAU BILDUNGSDIREKTORIN!**

Die sozialdemokratische Regierungsrätin Regine Aepli hat es auf die Berufsschulen abgesehen; genauer gesagt auf die öffentlichen Sprachkurse an Gewerbe- und KV-Schulen. Sie will die berufliche Weiterbildung zukünftig ganz dem freien Markt überlassen.

-----> **Der Kaufmännische Verband Zürich fordert ein Kantonsbudget 2006, das die berufliche Weiterbildung fördert statt abbaut!**



**EIN KONTRAPRODUKTIVES
STREICHKONZERT,
FRAU BILDUNGSDIREKTORIN!**

Bei den neoliberal gefärbten Ideen zur Entlastung der Kantonsfinanzen sind auch diesen Herbst wieder kräftige Töne en vogue. Besonders schrill klingt einer aus der Direktion der sozialdemokratischen Regierungsrätin Regine Aepli.
Die Bildungsdirektorin hat die Streichung der Kantonsbeiträge an öffentliche Sprachkurse von Gewerblichen und KV-Berufsschulen verordnet – zur Freude kommerziell orientierter Sprachschulen.

-----> **Der Kaufmännische Verband Zürich fordert ein Kantonsbudget 2006, das die berufliche Weiterbildung fördert statt abbaut!**

